

Goethes «Die Leiden des jungen Werther» am Jungen Theater Chur

Zeitgenössischen Tanz mit Elementen des Hip-Hop bringt der junge brasilianische Choreograf Bruno Beltrao und seine «Strassentänzergruppe» Grupo de Rua im April auf die Bühne des Theaters Chur. Das Programm wird abgerundet mit «My Werther» und «Walgesänge».

Junges Theater Chur

«Basta!» Der Name steht für das Jugendensemble des Theaters Chur. Hier spielen Jugendliche zwischen 16 und 23 Jahren, hier lernen sie das Schauspielhandwerk und zeigen das Erarbeitete in einer eigenen Produktion. Nach Büchners «Leonce und Lena» tauchen die 17 Jugendlichen die-

ses Jahr mit Goethes Roman «Die Leiden des jungen Werther» ein in eine Welt der extremen Gefühle – leben, lieben, sterben! – und begeben sich auf die Suche nach dem Glück. Für viele zählt der 1774 erschienene Briefroman, heute ein Klassiker der Weltliteratur, zum Besten, was Johann Wolfgang Goethe je geschrieben hat. Die Geschichte einer unglücklichen Liebe eines jungen Mannes zu einer unerreichbaren Frau, die so tragisch endet, bewegt uns auch heute noch. «My Werther» nennt das Junge Theater Chur seine lautstarke, kraftvolle szenische Collage, die sich im heutigen gesellschaftlichen Kontext bewegt. Die junge Heavy-Metal-Band Volume 2 liefert die passenden Sounds dazu.

(9., und 10. April, 20 Uhr, 13. April, 14 Uhr, und 14. April, 10 und 20 Uhr)

Operndiva und Rockröhre

«Annamateur und die Aussensaiter» nennt sich das Trio, «Walgesänge» heisst das Programm. Die 33-jährige Dresdnerin Anna-Maria Scholz, alias Annamateur, passt in keine Schublade – optisch nicht und musikalisch schon gar nicht. Annamateur ist Operndiva und Rockröhre zugleich und kombiniert eigene Kompositionen mit Klassikern von Charlie Parker, Tom Waits, Zarah Leander, Michael Jackson oder Dalida. Ob Lied, Schlager, Chanson, Blues oder Rock, sie improvisiert, arbeitet spontan und beherzt mit dem Publikum und ist dabei temperamentvoll, aber immer auch einfühlsam. Ihre virtuose Begleitband Aus-



Zwischen Operndiva und Rockröhre: Anna-Maria Scholz, alias Annamateur, gastiert in der Reihe «Maulhelden» im Theater Chur.

sensaiter, zwei studierte Musiker an der Gitarre und am Cello, ist die kongeniale Ergänzung einer beeindruckenden Bühnenpersönlichkeit, die 2008 mit dem Deutschen Kleinkunstpreis ausgezeichnet wurde. «Riesensstimme, Riesensongs, Riesensmusiker, Riesenskomik, Riesentalent, kurz: Grosskunst!», heisst es dazu etwa in den Nürnberger Nachrichten, «Wunderstimme mit Comedytalent», in der Berliner Zeitung. (Donnerstag, 22. April, 20 Uhr)

Tanz auf höchstem Niveau

Die Grupo de Rua des Choreografen Bruno Beltrao kommt im Rahmen des Tanzfestivals Steps mit der einstündigen Performance «H3» nach Chur. Beltrao, der als Newcomer von der internationalen Tanzwelt begeistert aufgenommen wurde, hat den Hip-Hop für die Bühne weiter-

entwickelt, aber ganz ohne Hip-Hop-Musik. In der Choreografie des Brasilianers werden die neun jugendlichen Tänzer so geführt, dass ein kollektives Kunstwerk daraus entsteht. So feinfühlig hat man den Tanz der Strasse noch nie gesehen. Im düsteren Bühnenraum schimmert eine schwarze Tanzfläche. Strassengeräusche sind hörbar. Die Tänzer loten mit Duetten, Trios oder Solis den Raum aus. Mit 30 Jahren hat Bruno Beltrao eine Bilderbuchkarriere hinter sich. Als 13-Jähriger begann er Hip-Hop zu tanzen. Zwei Jahre später gründete er seine erste Compagnie. Mit 20 Jahren widmete er sich schliesslich dem zeitgenössischen Tanz und entdeckte sein choreografisches Talent. Mit seiner Grupo de Rua ist er zurzeit auf allen wichtigen Tanzfestivals präsent. ■

(Donnerstag, 29. April, 20 Uhr)

UND AUSSERDEM

Sonntag, 11. April, 11 Uhr

Churer Discurs: Erinnerungen V. Die Alpeninitiative. Ein Befürworter und ein Gegner erinnern sich. Mit Andrea Hämmerle und Dumeni Columberg.

Donnerstag, 15. April, 20 Uhr

Klassik Forum Chur: Musikkollegium Winterthur. Leitung: Zsolt Hamar, Solist: Olga Scheps (Klavier). Werke von Hermann Goetz, Frédéric Chopin und Ludwig van Beethoven.

Samstag, 17. (20 Uhr) und Sonntag, 18. April (17 Uhr)

Seniorentheater Chur und Theaterverein Haldenstein: «Steibruch». Regie Annina Giovanoli.

Montag, 19. April, 20 Uhr

Churer Konzertreihe ö!: 1:2:3:4 – Kombinationen. Solos, Duos, Trios und Quartette von John Cage, Morton Feldman, Helmuth Lachenmann u. a.

Samstag, 24. April, 20.30 Uhr

Soundhund: Bug und Mörder. Doppelkonzert mit Christian Bucher, Andreas Glauser und Marc Lardon.

Montag, 26. April, 20 Uhr

Konzertverein Chur: Carmina Quartett. Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Karol Szymanowski und Franz Schubert.